# ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

**Годъ XXV.**

**Лифляндскія Губернскія Вѣдомости** выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

**XXV. Jahrgang.**

**№ 83.** **Понедѣльникъ 25. Іюля. — Montag 25. Juli.** **1877.**


## Оффиціальная Часть.
## Officieller Theil.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Оставшійся за штатомъ бывшій старшій чиновникъ особыхъ порученій при Лифляндскомъ Губернаторѣ надворный совѣтникъ фонъ Кейслеръ причисленъ 7. Іюля сего года къ Министерству Внутреннихъ Дѣлъ съ откомандированіемъ въ распоряженіе Лифляндскаго Губернатора. № 5242.

Der außer Etat verbliebene, gewesene ältere Beamte zu besonderen Aufträgen des Livländischen Gouverneurs, Hofrath von Keußler ist am 7. Juli c. dem Ministerium des Innern zugezählt und dem Livländischen Gouverneur zur Disposition gestellt worden.
Nr. 5242.

Высочайшимъ приказомъ по Министерству Юстиціи отъ 27. Іюня 1877 г. № 17 утверждены: секретарь Курляндскаго Оберъ-Гофгерихта фонъ Сиверсъ и совѣтникъ Лифляндскаго Гофгерихта статскій совѣтникъ фонъ Шульцъ: первый — президентомъ, а второй — вице-президентомъ Лифляндскаго Гофгерихта съ 18. Іюня 1877. года.
№ 5199.

Mittelst Allerhöchsten Prikases im Justizministerium vom 27. Juni 1877 Nr. 17 sind bestätigt worden: der Secretair des Kurländischen Oberhofgerichts von Sievers und der Rath des Livländischen Hofgerichts Staatsrath von Schulz: ersterer — als Präsident und letzterer — als Vice-Präsident des Livländischen Hofgerichts seit dem 18. Juni 1877. Nr. 5199.

Господиномъ Лифляндскимъ Вице-Губернаторомъ оставшійся за штатомъ младшій помощникъ секретаря Лифляндскаго Губернскаго Правленія Жанно Экманъ опредѣленъ канцелярскимъ служителемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія, считая съ 1. Іюля с. г. № 2846.

Von dem Livländischen Herrn Vice-Gouverneur ist der außer Etat verbliebene jüngere Secretairsgehilfe der Livländischen Gouvernements-Regierung Janno Eckmann vom 1. Juli c. ab als Canzleiofficiant der Livländischen Gouvernements-Regierung angestellt worden.
Nr. 2846.

Von der erhabenen Protectorin der Gesellschaft zur Hilfeleistung bei Schiffbrüchen, Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Großfürstin-Thronfolger, ist die Allerhöchste Genehmigung Seiner Kaiserlichen Majestät dazu erwirkt worden, daß eine Subscription im ganzen Reiche zur Darbringung von Mitteln zur Unterstützung von Waisen und Wittwen solcher Krieger, welche in dem gegenwärtigen Kriege auf dem Wasser fallen würden, eröffnet werde.

In Verfolg dessen hat die Hauptverwaltung genannter Gesellschaft den Rath dieser Stadt ersucht, die Bevölkerung Riga's zu resp. Darbringungen zu veranlassen.

Demgemäß fordert der Rath der Stadt Riga die hiesige Einwohnerschaft auf, für den beregten wohlthätigen Zweck beizusteuern. Auch die kleinste Gabe wird mit Dank angenommen werden. Die Einzahlungen sind bei der Expedition der Rigaschen Zeitung zu machen. Nr. 4944. 1
Riga-Rathhaus, den 15. Juli 1877.

Экономическое отдѣленіе Рижской Коммисіи Городской Кассы доводитъ симъ до свѣдѣнія здѣшнихъ жителей, пользующихся правомъ охоты, что срокъ для начатія общей охоты въ городскихъ вотчинахъ и лѣсахъ назначенъ 31. число Іюля мѣсяца, и что билеты на право охоты выданы будутъ въ хозяйственной экспедиціи 30. числа Іюля мѣсяца отъ $10^1/_2$ часовъ утра до 3 часовъ послѣ обѣда. № 104. 1
Рига-ратгаузъ, 16. Іюля 1877 г.

Von der Oeconomie-Expedition des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums wird hiermit zur Kenntniß der hiesigen berechtigten Jagdliebhaber gebracht, daß der Termin für den Beginn der allgemeinen Jagd auf den Gütern und Forsten der Stadt auf den 31. Juli d. J. festgesetzt worden ist und die Ausreichung der Jagdscheine am 30. Juli d. J. in der Oeconomie-Expedition in der Zeit von $10^1/_2$ Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags erfolgen wird.
Riga-Rathhaus, den 16. Juli 1877.
Nr. 104. 1

Von der Werroschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch Allen, die Solches angeht, bekannt gemacht, daß für den Fall einer Einberufung der Reichslandwehr, die Landwehrmänner des Werroschen Kreises aus den Jahren 1875 und 1876 an nachstehenden Terminen in der Stadt Werro zu erscheinen haben werden:
aus dem 3. Canton am 3. Tage,
„ „ 2. „ „ 7. „
„ „ 1. „ „ 11. „
gerechnet vom Eintreffen des Allerhöchsten Einberufungsbefehls bei dieser Commission.

In solcher Veranlassung wird allen Gemeinde-Verwaltungen des Werroschen Kreises aufgetragen, schleunigst alle Maßregeln zur prompten und ungehinderten Ausführung der Einberufung zu ergreifen, damit, wenn solche angeordnet wird, keine Verzögerungen entstehen.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche, unabhängig davon, zu welcher Altersklasse der Landwehrmänner sie gehören, freiwillig in die Landwehr einzutreten wünschen, aufgefordert, ihre diesbezüglichen Wünsche unverzüglich bei dieser Commission anzumelden.
Werro, Kreis-Wehrpflicht-Commission, 19. Juli 1877. Nr. 322. 3

### Проклaмы. Proclame.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben des weiland dimittirten Herrn Ordnungsrichters Julius von Wulff kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification des extradirten Krepostoriginals der von dem dimittirten Stabsrittmeister Ernst Baron von der Pahlen zum Besten des dimittirten Lieutenants und Ritters Andreas von Klot am 23. November 1857 ausgestellten, am 5. Februar 1858 sub Nr. 6 hofgerichtlich auf das im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele belegene Gut Meselau ingrossirten, jure cesso resp. hereditario an die Erben des weiland Herrn dimittirten Ordnungsrichter Julius von Wulff gelangten, angezeigtermaßen abhanden gekommen, ursprünglich 5000 Rbl. an Kapital großen Obligation, auf welches Kapital inzwischen 2922 Rbl. bezahlt worden, — sowie wider die Ausfertigung eines neuen Krepostoriginals an Stelle des zu mortificirenden Einsprachen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten; d. i. bis zum 30. November 1877 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einsprachen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einsprachen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das angezeigtermaßen abhanden gekommene Krepostoriginal der vorstehend erwähnten Obligation für mortificirt erkannt und an Stelle desselben ein neues Krepostoriginal den Supplicanten ausgereicht werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat. Nr. 2749. 1
Riga-Schloß den 31. Mai 1877

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen Sr. Excellenz des Herrn Generaladjutanten Otto von Richter kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen den Erben weiland Sr. Excellenz des Herrn Generallieutenants und Ritters Burchard von Richter am 29. December 1847 abgeschlossenen und am 12. November 1848 sub Nr. 35 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Uebertragung des zum Nachlasse des soeben genannten Verstorbenen gehörigen im Rigaschen Kreise belegenen Gutes Siggund mit Adamshof und Schillingshof sammt Appertinentien und Inventarium auf den damaligen Kammerpagen, jetzigen Herrn Generaladjutanten Otto von Richter Einwendungen oder an das gedachte Gut Siggund mit Adamshof und Schillingshof sammt Appertinentien und Inventarium, jedoch mit Ausschluß der in der Folge bereits verkauften Gesinde: Wehsche, Pahde, Leies Kreitsche, Karde und Grahwe, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, aus privilegirter oder nicht-privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, oder aber aus nachbezeichneten, von Sr. Excellenz dem Herrn Generaladjutant Otto von Richter in dem besagten Transacte übernommenen, angezeigtermaßen jedoch längst bereits berichtigten und somit vollkommen erloschenen Erbquotenforderungen, nämlich:

1) der laut § 4 des oberwähnten Erbtheilungstransacts als eigene Schuld übernommenen, im § 3 sub 2 näher bezeichneten Erbquotenforderung der unmündigen Erben des weiland Herrn Obristen Constantin von Richter, groß 6574 Rbl. $44^4/_9$ Kop. und
2) der ebendaselbst als eigene Schuld übernommenen, im § 3 sub 4 näher bezeichneten Erbquotenforderung des Hoffräuleins Natalie von Richter, groß 3287 Rbl. $22^2/_9$ Kop.,

Forderungen oder Ansprüche, sowie Einwendungen wider die Mortification der vorstehend sub 1 und 2 näher bezeichneten Erbquotenforderungen formiren zu können vermeinen mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte der auf dem vorgedachten Gute ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen der auf besagtem Gute ruhenden Pfandbriefsschuld, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der

schuldenfreien Uebertragung des Gutes Siggund mit Adamshof und Schillingshof sammt Appertinentien und Inventarium an den nunmehrigen Herrn Generaladjutanten Otto von Richter innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1878, dagegen hinsichtlich der Mortification der oben sub 1 und 2 näher bezeichneten Erbquotenforderungen innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Siggund mit Adamshof und Schillingshof sammt Appertinentien und Inventarium, mit alleinigem Ausschluß der bereits verkauften Gesinde: Wehsche, Pahde, Leies Kreitsche, Karde und Grahwe, frei von allen nicht ausdrücklich von der Meldung ausgenommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten jeder Art Sr. Excellenz dem Herrn Generaladjutanten Otto von Richter eigenthümlich zugesprochen und die oben sub 1 und 2 specificirten Erbquotenforderungen für mortificirt und ungiltig erklärt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 31. Mai 1877.

Nr. 2814. 2

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Bürgers Andreas Schmidt, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen der Frau Staatsräthin Ernestine von Böhlcken geb. Hujus, als Verkäuferin, und dem Bürger Andreas Schmidt, als Käufer, am 25. März 1874 abgeschlossenen, mit einem Additament vom 12. Juni 1874 versehenen und am 10 März 1875 sub Nr. 89 hofgerichtlich corroborirten Kauf-Contracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Wendenschen Kreise und Schujenschen Kirchspiele belegenen Gutes Lohdenhof sammt Appertinentien und Inventarium, jedoch mit Ausschluß der bereits verkauften Grundstücke des bäuerlichen Gehorchslandes, als: Balting, Kalne und Leies Kaplan, Stuppen, Leies-Leiestupp, Janne, Kalne Leiestupp, Jaun-Mikken, Wetz-Mikken, Bredick, Jurre-Swelme, Kalne-Keiser und Leies-Keiser, sowie

a. des mittelst bereits corroborirten Kaufcontracts verkauften Plugge-Kruges, sammt Appertinentien, Krugslande und zweien in Hofesgrenze am Piesle-Fluß belegenen, nach revisorischer Angabe resp. 2 Lofstellen 16 Kappen und 8 Lofstellen 5 Kappen großen Heuschlag- und Grasmoraststücken.
b. des mittelst bereits corroborirten Kaufcontracts verkauften Quotengesindes Dekschne,
c. des mittelst bereits corroborirten Kaufcontracts verkauften Hofeslandstücks Kampe,
d. der mittelst bereits corroborirten Kaufcontracts verkauften Hoflage Schuker,
e. der mittelst bereits corroborirten Kaufcontracts verkauften Lohdenhofschen Buschwächterei in dem contractlich festgestellten Umfange und
f. des mittelst am 19. December 1873 Nr. 400 beim Hofgerichte corroborirten Cessionscontractes dem Käufer des Leies- und Kalne-Kaplan-Gesindes zur bleibenden Vereinigung mit letzterem abgetretenen 11 Lofstellen 11 Kappen großen Grasmoraststückes.

Seitens des Bürgers Andreas Schmidt, für die Summe von 47,200 Rbl. S. Einwendungen oder Einreden, aus welchem Rechtsgrunde es auch immer sein möge, oder aber irgend welche durch stillschweigende Pfandrechte besicherte oder anderweitige Anforderungen an das Gut Lohdenhof in seinem vertragsmäßigen Bestande, oder an einzelne Bestandtheile desselben formiren zu können vermeinen, mit Ausschluß jedoch der Livländischen adligen Credit-Societät, hinsichtlich ihrer ganz intact bleibenden Rechte und mit ebenmäßigem Ausschlusse der Inhaber auf das Gut Lohdenhof ingrossirter Forderungen, obberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1878. mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Einreden und Anforderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Einreden und Anforderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Lohdenhof sammt Appertinentien und Inventarium in seinem vertragsmäßig präcisirten Bestande, frei von allen und jeden stillschweigenden Hypotheken, von sonstigen Pfandrechten und Servituten und überhaupt frei von allen und jeden Belastungen, soweit solche nicht vertragsmäßig übernommen oder in diesem Proclam ausdrücklich gewahrt worden sind oder sich als onera publica qualificiren, — dem Bürger Andreas Schmidt adjudicirt werden soll.

Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2797. 1

Riga-Schloß, am 31. Mai 1877.

---

Nachdem der Gouvernementssecretair **Anton Kwätkowsky**, dimitt. Buchhalter des Rigaschen Kriegshospitals mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen ist, wird andurch von dem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte bekannt gemacht, daß die **Eröffnung und Verlesung dieses Testamentes** allhier im Rigaschen Landgerichte am 20. Juli c. Nachmittags um 1 Uhr öffentlich stattfinden wird.

Gleichzeitig werden andurch alle Diejenigen, welche als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Grunde an den gesammten Nachlaß des def. A. Kwätkowsky, resp. einzelne Theile desselben Ansprüche stellen zu können vermeinen, oder welche etwaige Einwendungen und Einsprachen gegen das Testament desselben anzubringen gesonnen sein sollten, aufgefordert, geladen und citirt, solche ihre vermeintlichen Forderungen, Ansprüche und Einwendungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen drei Tagen a dato der Testamentsverlesung, d. i. also bis zum 14. Juli 1878 anher zu verlautbaren und auszuführen, widrigenfalls sie mit allen ihren resp. Ansprüchen und Einwendungen für immer präcludirt werden sollen und das Testament def. A. Kwätkowsky bestätigt und für rechtskräftig erkannt werden soll. In gleicher Weise werden auch alle Schuldner def. und Diejenigen, welche zum Nachlaß gehörige Vermögensobjecte besitzen sollten, aufgefordert, hierüber zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen anher innerhalb der Proclamsfrist erforderliche Anzeige zu machen, wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 578. 1

Riga-Schloß, den 30. Mai 1877.

---

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Einwohners **Michael Emanuel Bäseler** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 9. Januar 1878 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 428. 3

Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1877.

---

In den Hypothekenbüchern der Stadt Riga befinden sich auf dem der Frau **Ottilie Koncewitsch** geb. Carlsson am 22. Juni 1873 zum erb- und eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragenen, im 1. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 86 am Schloßplatze belegenen Wohnhause „St. Petersburger Hotel" sammt Appertinentien zur Zeit noch folgende Hypothekenposten vermerkt:

1) am 29. Mai 1786 für den Collegien-Assessor Joh. Daniel Hotzen 1000 Rthlr. Alb.,
2) am 8. April 1804 für die Fiedlerschen Kinder 700 Rthlr. Alb.,
3) am 19. December 1858 für Ed. Nolte 2500 Rbl. S.,
4) am 19. December 1858 für denselben 2000 Rbl. S.,
5) am 19. December 1858 für denselben 2000 Rbl. S.,
6) am 11. Juni 1854 für die Pastorin Caroline Schultz, geb. v. Gerstenmeyer 5000 Rbl. S.

Vorstehende sechs Posten sind zufolge Anzeige der Hauseigenthümerin längst bezahlt, haben jedoch bisher nicht abgeschrieben werden können, weil die bezüglichen Obligationen angeblich abhanden gekommen sind.

Auf Antrag der Frau Ottilie Koncewitsch geb. Carlsson werden nunmehr von dem Rigaschen Vogteigerichte alle Diejenigen, welche wider die von ihr erbetene **Mortificirung** der bezüglichen Obligationen behufs Abschreibung der Hypothekenposten irgend welche Einwendungen zu erheben berechtigt sein sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato bei demselben zu melden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Einwendungen für immer ausgeschlossen werden sollen, die bezüglichen Obligationen aber für mortificirt erachtet und der Frau Ottilie Koncewitsch geb. Carlsson gestattet werden wird, obige Hypothekenposten von dem bezeichneten Immobil öffentlich abschreiben und deliren zu lassen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 14. Juli 1877. Nr. 750. 3

---

Nachdem vom Rigaschen Rath der Erlaß eines **Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des in Concurs** gerathenen Restaurateurs **und Bildhauers Christian Friedrich Sack** nachgegeben worden ist, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 30. Juni 1877. Nr. 685. 2

---

Nachdem vom Rigaschen Rath der Erlaß eines **Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des in Concurs** gerathenen Rigaschen **Kaufmanns** zweiter Gilde **Alexei Kamorin** nachgegeben worden ist, werden von dem Rigaschen Vogteigerichte Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 30. Juni 1877. Nr. 689. 2

---

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam **zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des** Maschienenmeisters **Carl Rose** nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall angedrohten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rub. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. Juni 1877. Nr. 835. 2

---

Nachdem der Herr dimitt. Lieutenant **Nicolai von Glasenapp**, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Gustav von Bock am 2. Januar d. J. abgeschlossenen und am 31. desselben Monats sub Nr. 22 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 77 auf Kirchengrund belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 16,000 Rbl. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sach-

gemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dörpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des obenerwähnten, zwischen dem Herrn Nicolai von Glasnapp und dem Herrn Gustav von Bock abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 18. Mai 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 77 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Herrn Lieutenant Nicolai von Glasenepp nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 6. April 1877.

Nr. 462. 2

---

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Schloß-Neuhausen, Lobenstein, Waldeck, Braunsberg und Eichhof, Landrath G. von Liphart, Excellenz — Neu-Kusthof, Carl von Cossart, — die Eigenthümerin des Gutes Duckershof, Frau Caroline von Staden, — Krüdnershof, F. Baron Maydell, — Palla, L. von Stryk, — Sommerpahlen, Alexander von Möller, — Groß-Camby, dimitt. Garde Rittmeister C. von Knorring, — Alt-Kirrumpäh-Koiküll und Ilmjerw die Hohe Krone, — Rogosinsky, Alexander von Glasenapp — um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. November 1877 inclusive bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Schloß-Neuhausen, Kirchspiel Neuhausen.

1. Sone Liwamae Nr. 53, groß 12 Thlr., den Bauern Jacob und Tannil Erick für den Preis von 1440 Rbl.
2. Mölder Sebba Nr. 121, groß 12 Thlr., dem Bauer Johann Atspoot für den Preis von 1440 Rbl.
3. Julga Jaan Nr. 4, groß 8 Thlr., dem Bauer Jaan Tamm für den Preis von 960 Rbl.
4. Börsta, Nr. 14, groß 14 Thlr., dem Bauer Peter Lõhmus für den Preis von 1700 Rbl.
5. Tikka Nr. 85, groß 12 Thlr., dem Bauer Peter Luik für den Preis von 1560 Rbl.
6. Jedelas Nr. 64, groß 12 Thlr., den Bauern Johann und Jaan Jödas für den Preis von 1740 Rbl.

II. Des Gutes Lobenstein, Kirchspiel Neuhausen.

1. Rochja Kremmeski Nr. 35, groß 11 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Johann Weber für den Preis von 1360 Rbl.
2. Tabbina Sebba Nr. 53, groß 10 Thlr., dem Jacob Lukfepp für den Preis von 1200 Rbl.
3. Lauri Nr. 66, groß 12 Thlr., den Bauern Michel und Tannil Hirw für den Preis von 1600 Rbl.

III. Des Gutes Waldeck, Kirchspiel Neuhausen.

1. Klima Nr. 60, groß 8 Thlr., dem Bauer Juhann Jacobson für den Preis von 960 Rbl.

IV. Des Gutes Braunsberg, Kirchspiel Neuhausen.

1. Warkalli Hint Nr. 31, groß 10 Thlr., dem Bauer Hint Udras für den Preis von 1200 Rbl.

V. Des Gutes Eichhof, Kirchspiel Neuhausen.

1. Lalli Mik Nr. 5, groß 8 Thlr., dem Bauer Andre Udras für den Preis von 1040 Rbl.

VI. Des Gutes Neu-Kusthof, Kirchspiel Wendau.

1. Jacobi Nr. 25, groß 30 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Hans Kiesla für den Preis von 5750 Rubel.
2. Indi Nr. 10, groß 49 Thlr. 88 Gr., den Bauern Jaan und Johann Ollesk für den Preis von 9100 Rbl.
3. Kellametsa Nr. 22, groß 26 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Michel Kiesel für den Preis von 4800 Rbl.
4. Kongsi Nr. 5, groß 15 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Michel Prost für den Preis von 2685 Rbl.
5. Ostra Nr. 8, groß 26 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Hans Rebbane für den Preis von 5000 Rbl.
6. Pallo Nr. 16, groß 16 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Jaan Mark für den Preis von 2900 Rubel.
7. Palli Nr. 24, groß 26 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Samuel Mark für den Preis von 5000 Rbl.
8. Purri Nr. 37, groß 24 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jaan Tiggane für den Preis von 4540 Rbl.
9. Pussa Nr. 62, groß 19 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Hendrik Prikkel für den Preis von 3450 Rbl.
10. Putsaja Nr. 17, groß 18 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Hans Mark für den Preis von 3360 Rbl.
11. Rainowa Nr. 6, groß 18 Thlr. 88 Gr., dem Johann Maal für den Preis von 3300 Rbl.
12. Uellelombi Nr. 47, groß 17 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Margus Koddar für den Preis von 3175 Rbl.
13. Undi Nr. 41, groß 13 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Jaan Lond für den Preis von 2300 Rubel.
14. Wahhi Nr. 20, groß 22 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Jaan Loggina für den Preis von 4160 Rbl.
15. Zotso Nr. 19, groß 20 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Jaan Lond für den Preis von 3800 Rubel.

VII. Des Gutes Duckershof, Kirchspiel Camby.

1. Kooli Nr. 7, groß 28 Thlr. 40 Gr., den Bauern Hindrik und Jahn Rosenberg für den Preis von 3700 Rbl.
2. Schulland Gesinde Nr. 14, groß 8 Thlr. 62 Gr., der Duckershofschen Gemeinde für den Preis von 1187 Rbl.

VIII. Des Gutes Krüdnershof, Kirchspiel Camby.

1. Mae Warredjerwe Nr. 32, groß 28 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Jaan Hirsch für den Preis von 3675 Rbl.

IX. Des Gutes Palla, Kirchspiel Koddafer.

1. Seppa, groß 12 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Kristjan Sep für den Preis von 1950 Rbl.

X. Des Gutes Sommerpahlen, Kirchspiel Anzen.

1. Karlsberg, groß 39 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Tannil Jaaska für den Preis von 3930 Rbl.

XI. Des Gutes Groß-Cambi, Kirchspiel Camby.

1. Zoja, groß 21 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Jaak Talw für den Preis von 3900 Rbl.

XII. Des Kronsgutes Alt-Kirrumpäh-Koiküll, Kirchspiel Pölwe.

1. Kabaja Preieli Nr. 26, groß 16,77 Dess., dem Bauer Peter Kadai, für den Preis von 263 Rbl.
2. Kurwitsa Kuuse Nr. 27, groß 24,52 Dess., dem Bauer Karl Sikkal für den Preis von 289 Rbl. 75 Kop.
3. Plakki Nr. 47, groß 39,11 Dess., dem Bauer Otto Noring für den Preis von 964 Rbl. 25 Kop.

XIII. Des Kronsgutes Ilmjerw, Kirchspiel Odenpäh.

1. Kakko Nr. 17, groß 43,83 Dess., dem Bauer Indrik Wärst, für den Preis von 1167 Rbl. 50 Kop.

XIV. Des Gutes Rogosinsky, Kirchspiel Rauge. Mikkita Nr. 8, Mikkita Nr. 9, Hansomäe Nr. 35, Hansomae Nr. 36, Hansomae Nr. 37 zusammen groß 70 Thlr. 44 Gr. Gehorchsland und 20 Lofstellen 7 Kappen Hofesland dem Bürger Paul Stein für den Preis von 8900 Rbl. Nr. 719. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 28. Mai 1877.

---

Kad tas schejenes Lautur mahjas rentneeks Adam Drohne miris ir un winna mantiba okzionê pahrdohta, tad teek wissi kurreem kahdas teesigas prassischanas pee ta mirruscha A. Drohne atstahtas mantibas buhtu, tapat parada deweji un parada nehmeji usaizinati, seschu mehneschu laikā no appakschrakstitas deenas skaitoht pee schihs pagasta-teesas peeteiktees, wehlaki netiks neweens ar sawahm prassischanahm wairs peenemts bet ar parada slehpejeem likkumigi isdarrihts.

Zehsu-Walkas kreisē, Ehweles basnizas draudsē, Ehweles pagasta-teesā, 1. Juni 1877. Nr. 183. 3

---

Pee sinnamu darrischanas ta, ka schejenes Staische mahjas gruntneeks Jahn Lapin mirris, teek wissi, ta parada deweji un parada nehmeji, ka arri tee kurreem kahdas teesibas pee winna atstahtas mantas buhtu zaur scho usaizinati, weena gadda un seschu neddeku laikā no appakschrakstitas deenas skaitoht pee schihs pagasta-teesas peeteiktees, zitahdi saudehs sawas teesibas un ar paradu slehpejeem tiks likkumigi isdarrihts.

Zehsu-Walkas kreisē, Ehweles basnizas draudsē, Ehweles pagasta-teesā, 1. Juni 1877. Nr. 184. 3

---

## Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по предположеннымъ въ настоящемъ 1877 году ремонту и починкамъ по больверкамъ и каменнымъ откосамъ по обѣимъ сторонамъ р. Двины приглашаются симъ Рижскою Коммисіею Городской Кассы, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 21., 26. и 28. Іюля с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 784. 1

Рига-ратгаузъ, 14. Іюля 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die für dieses Jahr 1877 in Aussicht genommenen Remonte- und Reparatur-Arbeiten an den Bollwerken und Steinböschungen zu beiden Seiten der Düna übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 21., 26. und 28. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen, sowie Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 14. Juli 1877.

Nr. 784. 1

---

Vor dem Rigaschen Vogteigericht soll am 18. August d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf Antrag des Kaufmanns A. Herzfeld, behufs Befriedigung einer demselben wider den Kaufmann Ch. Landau zustehenden urtheilsmäßigen Wechselforderung von 2000 Rbl. sammt Renten und Kosten eine, von M. L. George am 11. August 1876 über fünftausend Rubel, mit 6 pCt. verzinslich und halbjährlich kündbar, zum Besten von Waldemar Graßmann ausgestellte, von diesem an Eduard Zietemann cedirte, mit einer Blanco-Cession versehene, am 23. November 1876 beim Livländischen Hofgerichte auf die dem M. L. George eigenthümlich zugeschriebenen im Badeorte Dubbeln, auf dem Grundzinsplatze sub Nr. 18a belegenen Gebäude ingrossirte, dem Kaufmann A. Herzfeld zum Kastenpfand übergebene Obligation gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden, weshalb etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert werden, im Termin zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, 18. Juli 1877. Nr. 763. 3

---

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 92 belegene, dem Johann Gustav Tanneberg gehörige mit der Hypotheken-Nr. 288 vereinigte Erbgrundstück, auf welchem ein hölzernes Haus erbaut ist, sammt allen Zubehörungen auf Requisition des 4. Dörptschen Kirchspielsgerichts d. d. 8. Juni c. sub Nr. 2521 öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 20. September d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 18. Juni 1877.

Nr. 798. 2

---

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Минскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія исковъ вдовы коллежскаго совѣтника Подгаецкой на сумму 6250 руб. закладными листами Хер-

сонскаго Земельнаго Банка и женѣ ротмистра Бѣлинской 3000 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе наслѣдниковъ надворнаго совѣтника Викентія Кирхнера, жены его Анны Ивановой и сыновей Александра, Владиміра и Леонита Кирхнеровъ, заложенное въ Обществѣ Взаимнаго Поземельнаго Кредита въ 15,000 руб., состоящее Минской губерніи Мозырскаго уѣзда, 2 стана, называемое Мышанка съ хуторами Бѣлка и Рудня: въ имѣніи числится земли 13,676 дес. 1490 саж., которая состоитъ большею частію подъ лѣсомъ строевымъ и дровянымъ, есть пашня и сѣнокосы, вся земля въ одной окружной межѣ; въ имѣніи находятся десять рыболовныхъ озеръ, рѣчка Тремня, нѣсколько господскихъ домовъ съ флигелями и разныя хозяйственныя постройки, четыре водяныя мельницы, садъ и церковь, оцѣнено въ 48,550 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 15. Сентября 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ расматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1273. 3

---

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи его на 2. Сентября 1877 года назначенъ торгъ съ узаконенною переторжкою и съ предоставленіемъ торгующимся предлагать сумму и ниже оцѣночной, на продажу 7 каменныхъ лавокъ и жилаго дома, передѣланнаго изъ 6 таковыхъ же лавокъ, состоящихъ въ 1 кварталѣ г. Полоцка, на городской землѣ въ количествѣ 79 кв. саж., оцѣненныхъ въ 640 руб. и принадлежащихъ купцамъ Герцу Гинзбургъ, Шику и Ольгѣ Похажевичамъ, на пополненіе упавшей на нихъ недоимки числящейся на бывшихъ съ 1859 по 1863 г. содержателяхъ Пермскихъ откуповъ, надворномъ совѣтникѣ Василіи Кондратьевѣ и купцахъ: Ипполитѣ Коніарѣ и Алексеѣ Труновѣ въ суммѣ до 13,000 руб., а также и частныхъ долговъ Похажевича губернскому секретарю Евстратову 152 руб., дворянину Богдановичу 150 руб., протоіерейшѣ Юркевичевой 700 руб., Антону Орлицкому 450 руб. и Меркѣ Идамской 400 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 6167. 3

---

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 31. Мая состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 2. Сентября 1877 года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу 2 каменныхъ лавокъ подъ № 11 и 12, состоящихъ въ 1 части г. Динабурга, на Новомъ форштадтѣ, на Шильдеровской улицѣ, съ городскою землею, подъ оными, въ количествѣ 76 кв. саж., принадлежащихъ купцу Мовшѣ Цыну, на пополненіе казеннаго взысканія, упавшаго на него по неисправности Варшавскаго купца Абрама Люксинбурга въ подрядѣ на поставку холста въ Брестъ-Литовскую коммисаріатскую коммисію, въ количествѣ 6474 руб. съ проц.; означенныя лавки оцѣнены для продажи по 1360 руб. каждая.

Торгъ начнется съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 6231. 3

---

Въ Виленскомъ военно окружномъ совѣтѣ по распоряженію онаго, имѣетъ быть произведенъ 2. Августа сего года въ 12. часовъ дня, рѣшительный изустный торгъ, безъ переторжки, съ допущеніемъ подачи и присылки къ оному запечатанныхъ объявленій, на поставку въ Виленскій продовольственный магазинъ 20,000 новыхъ холщевыхъ четвертныхъ мѣшковъ, длиною въ 34 и шириною въ 17 вершковъ подъ насыпку сухарей для дѣйствующей арміи.

Поставка этихъ мѣшковъ должна быть произведена въ два срока: одной половины ихъ чрезъ двѣ недѣли со дня утвержденія торга совѣтамъ, а остальнаго количества чрезъ мѣсяцъ.

Такъ какъ торгъ начнется не позже 12 часовъ дня, то запечатанныя объявленія, равно и прошенія о допущеніи къ изустному торгу послѣ этого времени небудутъ принимаемы.

Къ торгу какъ изустно, такъ и по запечатаннымъ объявленіямъ будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право, по представленіи или узаконенныхъ документовъ о званіи и свидѣтельствъ на право торговли, а равно залоговъ на неустойку, опредѣленную кондиціями на поставку мѣшковъ. Количество залоговъ кондиціями опредѣлено: въ обеспеченіе подряда на неустойку 20% подрядной суммы, а въ обеспеченіе задатковъ, которые подрядившійся можетъ получить, до третьей части подрядной суммы рубль за рубль. Залоги какъ на устойку, такъ и подъ задатки должны быть исключительно денежные, изъ нихъ залоги на неустойку непременно должны быть представлены въ мѣсто торга, т. е. въ военно-окружный совѣтъ.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ воспрещается въ тоже время подавать запечатанныя объявленія.

Объявленія, условныя, хотабы, заключающіяся съ нихъ цѣны и оказались для казны самыми выгодными, будутъ признаны недѣйствительными.

Виленское окружное интендантское управленіе объявляя объ этомъ ко всеобщему свѣдѣнію, присовокупляетъ, что подробныя кондиціи на поставку мѣшковъ и образцы самыхъ мѣшковъ можно видѣть въ окружномъ интендантствѣ и въ Виленскимъ продовольственномъ магазинѣ. № 29087. 2

---

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

---

## Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

**Рижскій Дамскій Комитетъ** Общества попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ выражаетъ свою искреннѣйшую признательность за поступившія въ комитетъ послѣ 15. Іюля пожертвованія и свидѣтельствуетъ вмѣстѣ съ тѣмъ о полученіи слѣдующихъ пожертвованій.

| Поступило: | Руб. | Коп. |
|---|---|---|
| отъ цеха жестяниковъ | 25 | — |
| отъ жестяныхъ дѣлъ подмастерьевъ | 10 | — |
| отъ чиновниковъ Рижской Таможни | 49 | 81 |
| отъ штаба пограничной стражи | 6 | 5 |
| отъ мызы Лаудонъ | 25 | — |
| отъ Шуенскаго общества | 10 | — |
| отъ плотничныхъ дѣлъ подмастерьевъ | 30 | — |
| отъ Алекс. Спренкъ | 3 | — |

отъ комитета 31,000 папиросы и 610 сигаръ, отъ г-жи Граузе 21 бинтъ.

О дальнѣйшихъ пожертвованіяхъ будетъ въ свое время объявлено въ газетахъ.

Das **Rigasche Damen-Comité** der Gesellschaft zur Pflege verwundeter und kranker Krieger stattet hiermit seinen aufrichtigen Dank für die bei demselben nach dem 15. Juli a. c. eingegangenen Gaben ab und quittirt speciell über folgende.

| Eingegangen sind: | Rbl. | Kop. |
|---|---|---|
| von dem Rigaschen Klempnermeisteramte | 25 | — |
| von den Klempnergesellen | 10 | — |
| von den Beamten des Rigaschen Zollamts | 49 | 81 |
| von dem Stabe der Grenzwache | 6 | 5 |
| vom Hofe Laudohn | 25 | — |
| von der Schloß Schujenschen Gemeinde | 10 | — |
| von den Zimmergesellen | 30 | — |
| von Alex. Sprenk | 3 | — |

von dem Comité 31,000 Stück Papyros und 610 Cigarren, von Frau Grause 21 Binden.

Ueber fernere Darbringungen wird seinerzeit in den Zeitungen quittirt werden.



## Wein-Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts sollen **Donnerstag den 28. Juli,** Vormittags $11\frac{1}{4}$ Uhr, an der Börse, am Zoll lagernde

**Bordeaux-Weine** in Gebinden und Flaschen,
**Cherry** in Gebinden,
**Cognac** in Flaschen und
**Champagner** in ganzen und halben Flaschen

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

## Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Freitag den 29. Juli,** Nachmittags 5 Uhr, auf Thorensberg, Bauskesche Straße Nr. 11, Haus Luckmann, **1 schwarzes Pferd, 2 Kühe, 1 Familienschlitten, mehrere Arbeitswagen, einige Möbel,** sowie **ca. 7 Faden Brennholz** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Die **Quittung sub Nr. 3089 des Rigaschen Comptoirs der Reichsbank,** ertheilt H. E. v. Groschopff über ein Billet des Rigaer Hypothekenvereins von 1000 Rbl., **ist verloren** worden.

## Die Städte-Ordnung

**vom Jahre 1870**

nebst Ergänzungen und dem Senats-Ukas über die Anwendung derselben auf die Städte der Baltischen Provinzen ist als **Patent der Livl. Gouv.-Regierung à 20 Kop. zu haben** in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung.

**Городовое Положеніе 1870 г.**

съ дополненіями и Указомъ Правительствующаго Сената о примѣненіи правилъ его къ городамъ Прибалтійскихъ губерній **по 20 коп. за экземпляръ** можно получить въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.

## Auctionsplatz.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Freitag den 29. Juli,** Vormittags 11 Uhr, auf dem Auctionsplatz, am Ende der Münstereistraße,

**2 Fuhrmannskaleschen**

(die eine unter Nr. 131), **1 großes Arbeitspferd, verschiedene Möbel** und andere brauchbare Sachen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

## Auctionslocal.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts soll **Montag den 1. August,** Nachmittags 5 Uhr, in meinem Auctionslocal, Marstallstraße Nr. 26, eine größere Partie

**Lettischer Bücher**

(Geschichte der christlichen Kirche, Predigten, Schlüssel der russischen Sprache, das Gesangsfest, Erzählungen 2c.) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Mitau verzeichneten Iwan Jefimow Ignatjew, d. d. 13. Juni 1877, Nr. 8533, giltig bis zum 20. April 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 25. Іюля 1877 года.